
Modulhandbuch

Zertifikat Interreligiöse Mediation (ab SoSe 2023)

Philosophisch-Sozialwissenschaftliche Fakultät

Sommersemester 2026

Die weiteren Verwendungsmöglichkeiten der Module in anderen Studiengängen können Sie im Digicampus einsehen.

Übersicht nach Modulgruppen

1) ZIM - SoSe2023 - Kohorte 2

Version 1 (seit SoSe23)

ETH-1011: ZIM - Grundlagen interreligiöser Bildung und Mediation (Basismodul) (10 ECTS/LP) *	3
ETH-1012: ZIM - Religionswissenschaftliche Grundlagen (Aufbaumodul) (8 ECTS/LP) *	5
ETH-1013: ZIM - Vertiefende Perspektiven interreligiöser Bildung (Vertiefungsmodul) (12 ECTS/LP) *	7

Modul ETH-1011: ZIM - Grundlagen interreligiöser Bildung und Mediation (Basismodul)		10 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Elisabeth Naurath		
Bemerkung: Es müssen alle drei Modulteile belegt werden.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung. In einer der drei zu besuchenden Veranstaltungen wird ein Leistungsnachweis erbracht.
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Grundlagen interreligiöser Friedenspädagogik und Mediation Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Konfliktkompetenz in der Schule mit besonderer Berücksichtigung möglicher interreligiöser Konflikte (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Nach einer allgemeinen Annäherung an das Thema (Konfliktdefinition, Haltungen und Rollen im Konflikt, Konfliktanalyse) stellen wir in dem Seminar Methoden zum konstruktiven Umgang mit Konflikten vor, wie gewaltfreie Kommunikation, Mediation, einzelne Schulprojekte und probieren in Übungen und Rollenspielen die Umsetzung in die Praxis. Wir beschäftigen uns mit der Abgrenzung von Mobbing zu Konflikt. Wir ergründen, welche besondere Rollen die Problematik von interreligiösen Konflikten spielt. Das Seminar ist eine Einführung in eine komplexe Thematik und möchte Auftakt für die weitere Beschäftigung mit dem Thema in der Zukunft sein. Religiöse Bildung als ethische Bildung mit dem Schwerpunkt Wasserethik (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>
Modulteil: Religion im Plural (Projektseminar/Lernwerkstatt) Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Interreligiöses Lernen als Prinzip des Religionsunterrichts (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>
Modulteil: Basiswissen Weltreligionen Sprache: Deutsch
Lehr-/Lernmethoden: Dieser Kurs findet digital und asynchron über die Virtuelle Hochschule Bayern (VHB) statt. Informationen zum VHB-Login und die Zugangsdaten erhalten Sie vor Semesterbeginn durch den Dozenten oder die Dozentin.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Basiswissen Weltreligionen (vhb-Kurs) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>

Das Gesicht unserer Schulen ist bunt. Die Pluralität der Weltanschauungen und Religionen nimmt ständig zu. Was aber glauben Juden und Muslime? Was kennzeichnet Buddhismus und Hinduismus? Lehrkräfte aller Fächer brauchen wenigstens Grundkenntnisse über die Regeln, Bräuche und Glaubensüberzeugungen von religiösen Menschen. Auch die wesentlichen Grundzüge des Christentums sind nicht (mehr) allen vertraut. Der vhb-Kurs liefert einen eigenen Zugang: spielerisch, handlungsorientiert, stark selbstbestimmt. Studierende entscheiden selbst, wann (und z.T. wie) sie lernen. Der Dozent und Betreuer führt sie durch den Kurs, steht für Rat und Nachfrage bereit, erläutert und korrigiert die zu erstellenden Aufgaben. Ein neuer Zugang in Lehrmethode und Inhalt! „Der Kurs wird im Rahmen der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb) angeboten. Informationen zum vhb-Login und die Zugangsdaten erhalten Sie vor Semesterbeginn durch den Dozenten.“ Link zur Demoversion: <https://www.studon.fau.de/crs4328441.html> Link... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit, oder Klausur oder Portfolio, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul ETH-1012: ZIM - Religionswissenschaftliche Grundlagen (Aufbaumodul)		8 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Elisabeth Naurath		
Bemerkung: Die beiden Seminare sollen in den anderen Religionen als der eigenen besucht werden.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung In einer der zwei zu besuchenden Veranstaltungen wird ein Leistungsnachweis erbracht. Wichtig: Dieser Leistungsnachweis soll immer in einem Themenbereich einer anderen als der eigenen Religion erbracht werden, d.h. dass z.B. christliche Studierende ihre Arbeit im Bereich Islam oder Judentum schreiben usw.
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Einführung in den Islam und dialogisches Lernen Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Interreligiöses Lernen als Prinzip des Religionsunterrichts (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>
Modulteil: Einführung in das Judentum und dialogisches Lernen Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Jüdisches Leben heute: Traditionen, Transformationen und Identitätspolitiken (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>
Modulteil: Einführung in das Christentum und dialogisches Lernen Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Das Thema "Reformation" im evangelischen und katholischen Religionsunterricht (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Über konfessionelle Kooperation im Religionsunterricht wird viel gesprochen. Nicht immer werden dabei aber auch die tatsächlichen Lehrplaninhalte mit in den Blick genommen. In dieser Veranstaltung soll es daher darum gehen, die Möglichkeiten, aber auch die Grenzen konfessioneller Kooperation anhand eines in beiden Fachlehrplänen relevanten, doch zugleich kontroversen Themas herauszuarbeiten: der Reformation. Dabei wird es auch um Lehrkraftkompetenzen gehen: Wie kann eine konfessionelle Kooperation von Lehrkräften aussehen? Welche Formen von konfessioneller Kooperation gibt es im Religionsunterricht, und wie könnte eine entsprechende Unterrichtseinheit gestaltet werden? Neben der Sichtung aktueller Modelle und Planungen werden dafür

konfessionsspezifische Unterrichtsmaterialien (z.#B. aktuelle Schulbücher) analysiert und hinsichtlich ihrer Eignung für kooperative Settings reflektiert. Abschließend entwerfen die Teilnehmenden in Kleingruppen eine konfessionell-kooperative Unterrichtssequ... (weiter siehe Digicampus)

Das Thema »Reformation« im evangelischen und katholischen Religionsunterricht (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Über konfessionelle Kooperation im Religionsunterricht wird viel gesprochen. Nicht immer werden dabei aber auch die tatsächlichen Lehrplaninhalte mit in den Blick genommen. In dieser Veranstaltung soll es daher darum gehen, die Möglichkeiten, aber auch die Grenzen konfessioneller Kooperation anhand eines in beiden Fachlehrplänen relevanten, doch zugleich kontroversen Themas herauszuarbeiten: der Reformation. Dabei wird es auch um Lehrkraftkompetenzen gehen: Wie kann eine konfessionelle Kooperation von Lehrkräften aussehen? Welche Formen von konfessioneller Kooperation gibt es im Religionsunterricht, und wie könnte eine entsprechende Unterrichtseinheit gestaltet werden? Neben der Sichtung aktueller Modelle und Planungen werden dafür konfessionsspezifische Unterrichtsmaterialien (z.#B. aktuelle Schulbücher) analysiert und hinsichtlich ihrer Eignung für kooperative Settings reflektiert. Abschließend entwerfen die Teilnehmenden in Kleingruppen eine konfessionell-kooperative Unterrichtssequ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit, oder Klausur, benotet

Modul ETH-1013: ZIM - Vertiefende Perspektiven interreligiöser Bildung (Vertiefungsmodul)		12 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Elisabeth Naurath		
Bemerkung: Im Vertiefungsmodul ETH-1013 müssen drei Modulteile belegt werden. Dabei muss eine Veranstaltung aus den Modulteil 1. oder 2. sein. Eine zweite oder dritte Veranstaltung (je nach Wahl) muss aus den Modulteil 3.-7. sein.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung. In einer der drei zu besuchenden Veranstaltungen wird ein Leistungsnachweis erbracht
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: (Früh-)Kindliche interreligiöse Bildung Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Interreligiöses Lernen als Prinzip des Religionsunterrichts (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>
Modulteil: Interreligiöse Bildung im Jugendalter Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Interreligiöse Bildung im Jugendalter (GS/MS/ RS/GYM/ Zertifikat Interreligiöse Mediation) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Interreligiöser Bildung widmen wir uns auf vielfältige Weise (z.B. entwicklungspsychologische Voraussetzungen, didaktisch-methodische Konkretisierungen, Umgang mit Konflikten). Auf einer Exkursion nach Penzberg an einem Samstag werden wir an Unterweisungsstunden in muslimischer Bildung von Jugendlichen im Kontext der Moschee teilhaben und diese auswerten. Als Stundenkompensation für den Samstagstermin fallen 4 reguläre Sitzungstermine aus. Interreligiöses Lernen als Prinzip des Religionsunterrichts (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>
Modulteil: Tora, Bibel und Koran Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: "Freundschaft" in Bibel, Spiritualität und Kunst (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> "Freundschaft" ist keines der großen und bedeutungsschweren Worte der Heiligen Schrift wie etwa "Erwählung" und "Schuld", "Gnade" und "Heil", "Gerechtigkeit", "Erbarmen" und "Friede". Und doch ist Freundschaft für den biblischen Menschen bedeutsamer, als es zunächst scheinen mag. Gehört doch "Freundschaft" zu den Grunderfahrungen des menschlichen Zusammenlebens. Die verborgenen biblischen Schätze zu heben, die über Freundschaft sprechen, ist Anliegen dieser Theologischen Woche. Jesus selber hat seine Jünger "Freunde"

genannt. In der Geschichte der Spiritualität gewinnen "Gottesfreundschaft", "Freundschaft mit Christus" und "geistliche Freundschaft" eine grundlegende Bedeutung für den Glaubensweg des Menschen. Nach Theresa von Avila ist das Gebet nicht so sehr das äußere Sprechen von Worten, sondern ein "Verweilen bei einem Freund". Kunst und Literatur haben diese besondere Art der Freundschaft einfühlsam und beziehungsreich entfaltet. Es lohnt sich, dem Thema "Freundschaft in Bibel, Sp... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Theologische Aspekte interreligiöser Bildung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Buddhismus (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Neben Christentum, Islam und Hinduismus stellt der Buddhismus eine der größten Weltreligionen dar. Der besonders in Asien beheimatete Buddhismus gestaltet sich aus zentraleuropäischer Sicht als gänzlich anders Phänomen, als es die drei großen monotheistischen Religionen sind. Im Seminar sollen sowohl die Grunddaten zum Buddhismus (Gründerfigur, Heilige Schriften, Lehre, Geschichte) als auch die religiöse Praxis (Gebet, Vorstellungen, Sozialstruktur) zur Darstellung kommen. Im Seminar wird sowohl der Geschichte wie auch dem gelebten Alltag im Buddhismus nachgespürt. Die TeilnehmerInnen übernehmen dabei ein Referat zu einem Teilgebiet.

Modulteil: Ethische Aspekte interreligiöser Bildung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

"Größer aber ist die Liebe?" - Was bleibt, wenn wir Liebe neu denken (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Krieg und Gewalt (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die neue Weltlage seit dem russischen Aggressionskrieg gegen die Ukraine stellt auch die protestantische Friedensethik vor neue Herausforderungen. Das Seminar wird zunächst wichtige Stationen des christlichen Diskurses über Krieg und Friedens skizzieren und sodann besonders die Position der lutherischen Reformation beleuchten. Ein weiterer Schritt wird die Entwicklungen seit dem II. Weltkrieg untersuchen. Im letzten Drittel des Seminars soll die neueste Friedensdenkschrift der EKD eingehend studiert werden.

SE Gerechtigkeit (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In dem Seminar lesen wir gemeinsam das Buch „Gerechtigkeit“ von Michael Sandel (Berlin: Ullstein, 2013). Sandel diskutiert zentrale ethische Ansätze anhand anschaulicher, teils auch sehr zugespitzter Beispiele und bietet somit eine gute Einführung in die Ethik. Bitte besorgen Sie sich vor Seminarbeginn eigenständig das Buch und lesen es idealerweise vor Seminarbeginn einmal durch.

Streit, Gewalt, Krieg – ethische Aspekte der Friedensbildung (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Der Friedensforscher Uli Jäger behauptet: „Kriege entstehen in den Köpfen.“ Um dieser Entstehung entgegenzuwirken, gibt es laut ihm ein ebenso einfaches wie wirksames Mittel: Erziehung und Bildung. Neben der wichtigen Begriffsklärung wird sich das Seminar mit der Frage beschäftigen, wie der im Titel angesprochene Kreislauf durchbrochen werden kann und welche pädagogischen Möglichkeiten den Lehrenden hierfür zur Verfügung stehen.

Modulteil: Interreligiöses Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Bildung für nachhaltige Entwicklung (Schöpfungstheologie)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Basismodule: 0: Einführung; Kursbeschreibung, Prüfungsleistungen und Aufgabenarten, inhaltliche Einführung
1: Von der "Bewahrung der Schöpfung" zum "Paradising": biblisch-theologische Grundlagen Inwiefern ist das Christentum mit Schuld an der Umweltkrise und reicht die Rede "Von der Bewahrung der Schöpfung" heute noch als theologische Grundlage für Nachhaltigkeit aus? 2: Schöpfungsglaube und Evolution Am Beispiel "Schöpfungsglaube und Evolutionstheorie" wird das Verhältnis von christlichem Glauben und Naturwissenschaft geklärt. Denn nur auf der Basis einer solchen Klärung können theologisch-spirituelle Beiträge zum Nachhaltigkeitsdiskurs- und zur BNE in der Schule – Gehör finden. 3: Theologisch-spirituelle Dimensionen von BNE Ausgehend von der Einsicht, dass die Umwelt- und Klimakrise eine spirituelle (Tiefen-) Dimension haben, werden zentrale theologische und kirchliche Perspektiven vorgestellt, die deutlich machen, dass es bei ökologischen Fragen immer auch um zentrale anthropologis... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Juristische Aspekte interreligiöser Bildung

Sprache: Deutsch

Prüfung

Modulprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit, oder Klausur oder mündliche Prüfung, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten